



LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl
Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at

lkv@lkv-service.at

ZVR Zahl: 678045566

Zwettl, am 19.1.2014

Positive Entwicklung der blaugelben Fleischrinderzucht fortgesetzt

Ergebnisse der Leistungsprüfung in Mutterkuhherden für 2013

Die niederösterreichische Fleischrinderzucht hat sich im Berichtsjahr 2013 sehr positiv entwickelt. Mit insgesamt 5688 Mutterkühen unter Leistungsprüfung in 466 Herden stehen 21,7 % der österreichischen Population in Niederösterreich, von diesen Kühen sind rund 90% auch im Herdebuch registriert und nehmen an den jeweiligen Rassenzuchtprogrammen teil (Tabelle 1). Die für die Mutterkuhhaltung und Fleischrinderzucht typische Rassenvielfalt ist in Tabellen 2 und die Rassenergebnisse in Tab. 3 ersichtlich.

Im österreichischen Vergleich hat unser Bundesland damit den Spitzenrang in der organisierten Leistungsprüfung, Qualitätssicherung und Zucht in Österreich erfolgreich behauptet. Mit einer durchschnittlichen Herdengröße von 12,2 Kühen sind die blaugelben Herden zwar im nationalen Vergleich auch unter den größten, im internationalen Vergleich aber wie erwartet kleinstrukturiert.

Blaugelbe Fleischrinderleistungsprüfung auf internationalem Topniveau

Die professionelle Betreuung der Fleischrinderzüchter wurde im September 2013 durch die vor Ort Kontrolle der internationalen Vereinigung der Leistungsprüfung ICAR klar bestätigt. Sowohl in der Abwicklung der Leistungsprüfung als auch in der Betreuung der Betriebe über Auswertungen und die Internetplattform betonte der Auditor Charl Hunlun, der in Südafrika für die Leistungsprüfung verantwortlich ist, dass der einzige Unterschied in der Herdengröße liegt. Sowohl Leistungsprüfung als auch die Zuchtarbeit sind international absolut Topniveau.

Synergieeffekte in Leistungsprüfung und Zucht genutzt

Als besondere Aktivitäten im Berichtsjahr ist die erfolgreiche Zusammenarbeit des Nö Genetik Rinderzuchtverbandes mit dem LKV Niederösterreich bei der Bewertung



Abbildung 1: Beim Almwandertag 2013 konnten sich die Besucher von der beeindruckenden Qualität der heimischen Fleischrinder überzeugen. Im Bild Fam. Rauchenberger mit einem hervorragend bemuskelten Limousin-Stier.

der 2.Kalbskühe der Rassen Fleckvieh, Charolais, Limousin, Blonde d'Aquitaine und Murbodner zu nennen. Im Sinne der Züchter wurden die Mitarbeiter des LKV Nö für diese Aufgabe gesondert ausgebildet und die in den jeweiligen Zuchtprogrammen geforderte Bewertung der Kühe im Zuge der in der Leistungsprüfung vorgesehenen Jungrinderwiegungen durchgeführt. Ebenso wurde die im Erhaltungszuchtprogramm der Rasse Murbodner enthaltene Beschreibung des Phänotyps über die Mitarbeiter des LKV Niederösterreich vorgenommen. Bei einer österreichweiten Schulung aller Bewerter bestätigten die Kontrollassistenten des LKV Niederösterreich in Vergleichsbewertungen, dass sie entgegen vieler Bedenken diese Aufgabe hervorragend meisterten.

Gemeinsame Darstellung von Zuwachs- und Schlachtergebnissen am LKV Jahresbericht

Für die spezialisierte Mutterkuhhaltung ist neben den Fruchtbarkeit der Kühe die Schlachtleistung der Rinder von zentraler Bedeutung. So wurde in Kooperation mit der ÖFK – Österreichische Fleisch Klassifizierungs GmbH – bereits 2012 begonnen die Ergebnisse der Schlachtkörperklassifizierung für die Nachkommen jeder einzelnen Kuh auf dem Zuchtbuchblatt darzustellen. Für die einzelbetrieblichen Berichte wurde dies für 2013 durch eine Gesamtübersicht der Schlachtergebnisse ergänzt, die am Jahresbericht ausgegeben wird. Damit konnte eine wichtige Ergänzung der züchterischen Auswertungen um wirtschaftlich entscheidende Merkmale für die Produktion ergänzt werden (Abbildung 2).

Geburt des Kalbes als Daten-Schwerpunkt für 2014

Für die spezialisierten Mutterkuhhalter und Fleischrassen Züchter wird mit 2014 als nächster Schritt zur nachhaltig qualitätsgesicherten Produktion der wichtige Moment der Abkalbung genauer betrachtet. Neben der Beschreibung, wie die Geburt des Kalbes verlaufen ist (leicht oder schwer) wird neu zusätzlich erhoben, ob die Kuh eine Euterentzündung hatte bzw. ob nach der Abkalbung Nachgeburtverhalten oder Festliegen aufgetreten ist. Ziel ist es den für den wirtschaftlichen Erfolg der Mutterkuhhaltung wichtigen Moment der Geburt des Kalbes und der ersten Lebenswochen genauer auszuwerten und über Kennzahlen die Selektion zu unterstützen und noch wichtiger über Erinnerungsfunktionen und Frühwarnsysteme den Tierhalter beim rechtzeitigen Setzen vorbeugender Managementmaßnahmen zu unterstützen und damit beizutragen, dass die spezialisierte Mutterkuhhaltung auch in den kommenden Jahren ein attraktiver Produktionszweig für Betriebe an Grünlandstandorten bleibt.

DI Karl Zottl,
LKV Niederösterreich
www.lkv-service.at

Tab. 1: Umfang der Leistungsprüfung in Betrieben mit spezialisierten Fleischrindern und Mutterkühen im Bundeslandvergleich für das Kalenderjahr 2013

Umfang der Fleischleistungskontrolle 2013					
nach Bundesländern					
Bundesland		Kontrollbetriebe	Kontrollkühe	Zuchtbetriebe	Herdebuchkühe
Burgenland		21	659	21	525
Kärnten		333	3.838	328	3.762
Niederösterreich		466	5.688	445	5.064
Oberösterreich		248	3.313	238	2.909
Salzburg		319	2.882	317	2.648
Steiermark		421	5.257	406	4.918
Tirol		546	3.434	542	3.103
Vorarlberg		167	1.135	165	769
ÖSTERREICH	2013	2.521	26.206	2.462	23.698
	2012	2.630	26.292	2.578	23.919
	2011	2.595	25.516	2.546	22.942
	2010	2.697	25.215	2.648	22.621

Tabelle 2: Rassenübersicht der Kontrollherden unter Fleischleistungsprüfung in Niederösterreich 2013

Rasse	Kontroll-herden ³	Kontroll-kühe	Zucht-herden ³	Herdebuch-kühe
Fleckvieh	192	1.415	180	1.303
Sonstige, Kreuzungen	147	466	0	0
Murbodner	131	922	127	906
Waldviertler Blondvieh	101	851	100	849
Schot. Hochlandrind	36	261	35	253
Charolais	34	361	34	361
Limousin	32	273	31	272
Pinzgauer	22	142	20	140
Angus	20	306	19	304
Blonde Aquitaine	19	225	19	225
Tuxer	17	53	16	52
Galloway	13	103	13	103
Pustertaler Sprintzen	13	60	13	60
Grauvieh	10	33	7	28
Braunvieh	9	13	7	11
Aubrac	8	91	8	91
Ennstaler Bergschecken	4	16	4	16
Piemonteser	3	6	3	6
Jersey	3	5	2	4
Holstein Friesian	3	4	2	3
Salers	2	69	2	69
Weiß-blaue Belgier	1	7	1	7
Shorthorn	1	4	0	0
Gelbvieh	1	1	0	0
Luing	1	1	1	1

Tab. 3: Zuwachsleistungen nach Rasse und Geschlecht in Niederösterreich 2013

Rasse	G	Wiegungen	GG		n	200-TG		365-TG		
			n	Gew.		n	Gew.	Tgzn	n	Gew.
Angus	M	484	160	36,1	139	267,2	1.157,2	129	416,7	1.045,3
	W	531	181	34,0	135	242,9	1.043,8	153	361,1	898,3
Aubrac	M	125	49	36,6	32	265,5	1.153,1	34	411,4	1.033,5
	W	127	40	33,8	38	225,7	970,3	42	346,6	860,7
Blonde Aquitaine	M	340	120	47,4	100	287,7	1.200,2	93	488,8	1.207,0
	W	331	124	44,9	96	261,9	1.086,3	86	412,1	1.007,1
Braunvieh	M	18	10	43,9	5	306,6	1.320,0	3	488,0	1.220,3
	W	13	5	39,6	3	265,0	1.126,7	5	342,0	825,2
Charolais	M	424	145	46,9	150	281,7	1.169,4	103	456,5	1.122,0
	W	446	143	44,5	127	260,5	1.079,9	110	399,4	971,8
Ennstaler Bergschecken	M	21	10	38,5	9	264,1	1.122,2	1	444,0	1.099,0
	W	13	5	37,0	5	215,2	888,0	2	363,0	890,5
Fleckvieh	M	1.062	526	45,0	320	296,7	1.255,8	103	485,1	1.199,5
	W	1.249	453	42,9	308	271,3	1.138,2	239	411,7	1.007,6
Galloway	M	128	20	29,2	32	218,1	937,2	38	335,0	830,9
	W	169	41	28,0	47	207,2	893,6	40	304,8	751,8
Grauvieh	M	23	11	41,3	7	278,3	1.190,0	1	407,0	989,0
	W	38	14	36,6	11	222,3	928,6	5	337,4	819,8
Hinterwälder	M									
	W	1			1	236,0	1.050,0			
Holstein Friesian	M	6	1	37,0	3	240,7	1.021,7	1	429,0	1.079,0
	W	1								
Jersey	M	1	1	15,0						
	M									
Kärntner Blondvieh	M									
	W	1						1	444,0	1.101,0
Limousin	M	327	123	43,3	99	272,4	1.149,6	68	451,5	1.116,5
	W	388	125	40,1	114	249,8	1.048,4	91	394,1	969,4
Murbodner	M	791	366	44,3	258	287,6	1.218,1	103	439,7	1.085,3
	W	1.064	394	41,0	318	261,1	1.098,5	234	367,5	891,2
Piemonteser	M	7	3	41,7	3	205,3	820,0	1	237,0	562,0
	W	8	2	36,5	2	254,0	1.082,5	4	367,5	887,0
Pinzgauer	M	122	56	47,0	30	268,6	1.119,5	14	377,6	931,4
	W	201	54	43,1	42	255,5	1.078,0	42	372,8	920,0
Pustertaler Sprintzen	M	52	28	40,9	14	254,7	1.061,4	4	379,8	915,0
	W	71	24	42,0	20	221,5	899,3	19	368,5	892,6
Salers	M	122	43	42,3	45	251,0	1.045,3	27	408,3	1.006,8
	W	87	21	38,3	31	233,6	981,9	26	373,1	921,6
Schot. Hochlandrind	M	294	85	30,4	70	169,2	694,0	72	259,2	629,3
	W	341	85	28,2	74	149,4	607,9	77	231,9	558,3
Shorthorn	M									
	W	4	2	32,0	2	269,5	1.187,5			
Sonstige, Kreuzungen	M	923	426	41,1	233	280,2	1.191,7	162	407,1	1.008,4
	W	949	394	39,7	224	254,9	1.072,6	185	376,6	926,3
Tuxer	M	56	25	39,4	21	246,5	1.031,0	9	439,2	1.086,0
	W	54	17	35,6	15	233,7	989,3	16	370,1	908,1
Waldviertler Blondvieh	M	747	345	38,1	202	252,7	1.071,9	105	387,7	957,3
	W	812	314	36,2	189	225,5	944,4	145	326,6	794,8
Weiß-blaue Belgier	M	13	5	46,2	3	293,0	1.251,7	5	450,8	1.113,4
	W	7	3	44,0	3	223,7	898,3	1	459,0	1.115,0

Rasse	Sex	Kategorie	EUROP	Fett	Tiere	Schlachtgewicht
CH	W	Kuh	R	1	2	344,9
		Kuh	U	2	4	409,9
		Kuh	U	3	1	423,7
		Kuh	U	4	1	456,9
		Rinder bis 8 Monate	U	2	2	120,8
		Rinder bis 8 Monate	R	1	2	107,6
		Rinder bis 8 Monate	R	2	2	116,2
		Rinder bis 8 Monate	R	3	1	150,1

Abbildung 2: Übersicht der betrieblichen Schlachtdaten am LKV Jahresbericht